

Institut für Musik und Musikwissenschaft

**Modulhandbuch zum
Masterstudium für ein
Lehramt an
Gymnasien/Gesamtschulen und
Berufskollegs**

Gültig ab WS 2016/2017

Modul J 3: Instrumental- und Vokalpraxis Abschlussstufe

Studiengänge: Musik Lehramt Master GyGe und BK

Turnus Jedes Semester	Dauer 3 Semester	Studienabschnitt 1.-3. Semester	Leistungspunkte 8 LP	Aufwand 240 h
--------------------------	---------------------	------------------------------------	-------------------------	------------------

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Einzelunterricht im Hauptfach	EU	3	3
	2	Einzelunterricht in Liedbegleitung	EU	1	1
	3	Gruppenunterricht Chorleitung (Basis)	Übung	1	2
	4	Gruppenunterricht Ensembleleitung	Übung	1	2
	5	Fachpraktische Prüfungen	Vorspiel	2	-
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Die Studierenden erhalten weiteren Einzelunterricht in ihrem jeweiligen instrumentalen bzw. vokalen Hauptfach und in Liedbegleitung sowie Gruppenunterricht in Chor- und Ensembleleitung. Im instrumentalen oder vokalen Hauptfach werden die Studierenden auf eine fachpraktische Prüfung vorbereitet, in der sie ein mit dem Lehrer/ der Lehrerin gemeinsam erarbeitetes Programm vortragen. In Liedbegleitung werden sie darauf vorbereitet, ihnen unbekannte Lieder rasch und selbstständig begleiten zu können.				
4	Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • auf dem Hauptinstrument (Erstinstrument oder Hauptfach Gesang) Musik verschiedener Epochen, Stile, Genres und Kulturen stilgerecht und eigenständig interpretieren • im Bereich der Liedbegleitung auf dem Klavier über ein stilistisch reichhaltiges Repertoire an Begleitmöglichkeiten verfügen • im Bereich Chor- und Ensembleleitung über grundlegende Fertigkeiten des Dirigierens und Einstudierens sowie über Repertoirekenntnis verfügen • Musik vor einem Fachpublikum fach- und situationsgerecht vortragen 				
5	Prüfungen Modulprüfung: Fachpraktische Prüfungen im Hauptfach				
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Fachpraktische Prüfung im instrumentalen bzw. vokalen Hauptfach (30 Minuten, benotet). Es wird Literatur aus mind. 3 Epochen gespielt. Ein Beitrag kann Beteiligung an einer kammermusikalischen Darbietung oder Begleitung einer Vokal- oder Instrumentalstimme oder eine Improvisation sein. Fachpraktische Prüfungen im Hauptfach Schlagzeug müssen <i>mindestens</i> Folgendes enthalten: <ul style="list-style-type: none"> • ein Stück auf Pauken <i>oder</i> Snare, • ein Stück auf Stabspielen, • ein Stück auf Drumset. Fachpraktische Prüfungen im Hauptfach Saxophon müssen sowohl Stücke aus dem JPR-Bereich als auch „klassische“ Stücke enthalten. Bei fachpraktischen Prüfungen im Hauptfach Gitarre müssen <i>mindestens</i> zwei Stücke auf der Konzertgitarre gespielt werden. Voraussetzung für die Modulprüfung (Studienleistungen): Benotete Liedbegleitungsprüfung (15 Minuten) und regelmäßige Teilnahme am Gruppenunterricht in Chorleitung und Ensembleleitung, welche von den jeweiligen Lehrenden testiert wird.				

7	Teilnahmevoraussetzungen Vor den Übungen in Chor- und Ensembleleitung muss die Teilnahme an einem Ensemble des Instituts nachgewiesen werden.	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul für Musik Lehramt Master GyGe und BK	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Günther Rötter	Zuständige Fakultät 16 Musik

Modul T 3: Musiktheorie Abschlussstufe

Studiengänge: Musik Lehramt Master GyGe und BK

Turnus Alle Elemente mindestens jährlich	Dauer 3 Semester	Studienabschnitt 1.-3. Semester	Leistungspunkte 8 LP	Aufwand 240 h
--	---------------------	------------------------------------	-------------------------	------------------

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Schulpraktischer Satz, Komposition oder Arrangement	Seminar	2	2
	2	Analyse II	Seminar	3	2
3	Hausarbeit (Modulprüfung)	HA	3	-	

2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
---	---	--	--	--	--

3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Schulpraktischer Satz: Erfindung – Aufzeichnung und Erprobung von Sätzen für die Schulpraxis – für unterschiedliche Besetzungen und Ensembles (instrumental und vokal) in stilistischer Vielfalt, auch unter Einbeziehung neuer Medien (elektroakustischer Klänge).</p> <p>Bearbeitung – praxisnahe Bearbeitung vorliegender (Lied)-Sätze für Chöre und Ensembles. Arrangement von Liedsätzen für kleinere Schulensembles und Klassenverbände.</p> <p>Komposition: Erprobung von (auch zum Teil unterschiedlichen) Kompositionstechniken vor dem Hintergrund eines selbst gewählten Themas (Projekt). Verknüpfung von (möglicherweise unterschiedlichen) stilistischen Orientierungen, Realisierung eines gemeinsamen Projekts. Verstärkter Einbezug neuer Medien und elektroakustischer Medien; Integration räumlicher und zeitlicher Komponenten (Musik im/und Raum, Musik und Zeit).</p> <p>Einstudierung und öffentliche Präsentation einer individuellen Komposition oder einer Gruppenkomposition.</p> <p>Arrangement: Techniken des Arrangements für größere instrumentale und/oder vokale Ensembles – in der Regel Jazz-Arrangement und Arrangement für Bläser- und Streicherklassen. Einstudierung und öffentliche Präsentation eines Arrangements.</p> <p>Analyse II: Reflexion der Geschichtlichkeit des Kompositionsprozesses und des Wahrnehmungsprozesses – über die eigenen Thesenbildungen zur Interpretation ausgewählter Kompositionen und über die Reflexion der Intersubjektivität von Ergebnissen hinaus. Entdeckung der Aussagen einer Komposition über den eigenen historischen Stellenwert: Analyse, die Schriften, Berichte und Analysen hinzuziehen, die aber auch – im weiter gefassten Sinne – die historische Positions-Bestimmung des Komponisten in Klang, Struktur und Form der Musik selbst aufdecken kann. Verstärkte Reflexion des sprachlichen Zugangs: Einbezug des gängigen Instrumentariums musiktheoretischer Begriffe, Reflexion der Termini in ihrer Abhängigkeit vom historischen Kontext und vom musikalischen Zusammenhang, (in Grenzen) Öffnung der je eigenen Sprache für neue Begriffe.</p>				
---	--	--	--	--	--

4	<p>Kompetenzen</p> <p>Schulpraktischer Satz: Die Studierenden erwerben Techniken, für unterschiedliche Besetzungen und Ensembles (instrumental und vokal) Sätze zu schreiben, die stilistisch durchaus variabel sein können. Sie erwerben Fähigkeiten, gegebene Sätze und Kompositionen selbstständig zu bearbeiten und für andere Ensembles als ursprünglich vorgesehen zu arrangieren.</p> <p>Komposition oder Arrangement: Die Studierenden realisieren eine eigene Gestaltungs-idee zu einem vorgegebenen Thema. Sie integrieren ihr je eigenes Kompositionsprojekt in die Präsentation der Gruppe. Sie schreiben instrumentale und vokale Arrangements vornehmlich aus den Bereichen Jazz-Arrangement oder Arrangement für Bläser- und Streicherklassen für diverse Ensembles, studieren die Arrangements ein und präsentieren sie.</p> <p>Analyse II: Über die Fähigkeit hinaus, eigene Zugänge zur Interpretation im Dialog zu relativieren und kritisch zu betrachten, erwerben die Studierenden Methoden, eine eigene selbstständige Analyse stärker in den kulturellen und historischen Kontext einzuordnen – auch unter Hinzuziehung von Quellenmaterial, von Schriften, Berichten oder Analysen der Zeit. Sie sind in der Lage, die eigene Analysesprache zu hinterfragen und Sprache ihrerseits in ihrer historischen Bedingtheit zu reflektieren.</p>		
5	<p>Prüfungen</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit</p>		
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen</p> <p>Modulprüfung: Benotete Hausarbeit (20 Seiten) in Form einer eigenständigen Werkanalyse nach Vorgaben aus dem Analyse-Seminar.</p> <p>Voraussetzung für die Modulprüfung (Studienleistungen): Je eine unbenotete Studienleistung in allen Seminaren. Die Prüfungsform der Studienleistungen wird von den Dozentinnen / Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>		
8	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Pflichtmodul für Musik Lehramt Master GyGe und BK</p>		
9	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td data-bbox="225 1337 847 1406"> <p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Eva-Maria Houben</p> </td> <td data-bbox="847 1337 1465 1406"> <p>Zuständige Fakultät</p> <p>16 Musik</p> </td> </tr> </table>	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Eva-Maria Houben</p>	<p>Zuständige Fakultät</p> <p>16 Musik</p>
<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Eva-Maria Houben</p>	<p>Zuständige Fakultät</p> <p>16 Musik</p>		

Modul W 3: Musikwissenschaft/ Musikpädagogik Abschlussstufe

Studiengänge: Musik Lehramt Master GyGe und BK

Turnus Alle Elemente jedes Semester	Dauer 3 Semester	Studienabschnitt 1.-3. Semester	Leistungspunkte 13 LP	Aufwand 390 h	
1 Modulstruktur					
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Wahlvertiefung historische Musikwissenschaft	Seminar	2	2
	2	Wahlvertiefung historische oder systematische Musikwissenschaft	Seminar	2	2
	3	Wahlvertiefung Musikpädagogik	Seminar	2	2
	4	Musiktheater / Musikvermittlung	Seminar	2	2
	5	Selbststudium		2	
	6	Mündliche Prüfung (Modulprüfung)		3	-
2 Lehrveranstaltungssprache Deutsch					
3 Lehrinhalte Die Studierenden wählen aus dem vorhandenen Lehrangebot Vertiefungsveranstaltungen aus, in denen sie zu selbstständigem, forschenden Studieren angeleitet werden. In der historischen und systematischen Musikwissenschaft bearbeiten sie insgesamt drei Schwerpunkte. Hinzu kommt ein Schwerpunkt im Bereich Musiktheater oder Musikvermittlung.					
4 Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • musikbezogene Themen selbstständig wissenschaftlich erschließen • Sensibilität für Genderfragen in der Musikwissenschaft weiterentwickeln • Werke und Problemstellungen des Musiktheaters kennen und reflektieren • musikwissenschaftliche Inhalte in ihrer Bedeutung für den Schulgebrauch erschließen • musikwissenschaftliche Texte auch zu komplexeren Themen selbstständig verfassen • Arbeitsergebnisse vor einem Fachpublikum mündlich präsentieren 					
5 Prüfungen Modulprüfung: Mündliche Prüfung					
6 Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Benotete mündliche Prüfung (45 Minuten), in der Regel über ein Thema, welches Musikwissenschaft und Musikpädagogik vernetzt. Dieses Thema muss von beiden Prüferinnen/ Prüfern vorher genehmigt werden. Wenn dies nicht möglich ist, können auch getrennt ein musikwissenschaftliches und ein fachdidaktisches Thema geprüft werden. Voraussetzung für die Modulprüfung (Studienleistung): unbenotete Hausarbeit von 20 Seiten mit Bezug auf ein aus den Elementen 1 - 4 von der Studentin/dem Studenten zu wählendes Seminar.					
7 Teilnahmevoraussetzungen Keine					
8 Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul für Musik Lehramt Master GyGe und BK					
9 Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Michael Stegemann			Zuständige Fakultät 16 Musik		

Modul P 3 (TPM): Theorie-Praxis-Modul

Studiengänge: Musik Lehramt Master GyGe und BK

Turnus Jedes Jahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1. – 2. Semester	Leistungspunkte 7 LP	Aufwand 210 Std.
----------------------	---------------------	--------------------------------------	-------------------------	---------------------

1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspu	SWS
	1	Vorbereitung auf gemeinsamen Musikunterricht (Vorbereitungsseminar)	S	3 LP	2
	2	Begleitseminar	S	4 LP	2
3	<p>Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die beiden Veranstaltungen befähigen die Studierenden zur theoriegeleiteten Planung, Durchführung und Auswertung von gemeinsamen Musikunterricht der jeweils studierten Schulform Im Vorbereitungsseminar in Fachdidaktik Musik werden die wichtigsten musikdidaktischen Konzeptionen theoretisch behandelt und an praktischen Beispielen aus verschiedenen Bereichen des Musikunterrichts angewendet. • Die Studierenden fertigen dabei in Anlehnung an eine wichtige musikdidaktische Konzeption eine Unterrichtsskizze an. Planung und Konzeption erfolgen dabei konsequent für inklusiven Unterricht. • Außerdem werden die Studierenden im Vorbereitungsseminar darin unterstützt, ein Studienprojekt zu entwickeln, das ihnen ermöglicht einen reflektierten und forschenden Zugang zur Praxis zu entwickeln. Im Zentrum stehen hier die Entwicklung einer Fragestellung und eines angemessenen methodischen Designs. <p>Das Begleitseminar in Fachdidaktik Musik bietet den Studierenden Unterstützung bei der theoriegeleiteten Planung, Durchführung und Reflexion des von ihnen im Praxissemester gehaltenen Musikunterrichts. Ausgehend von den an ihrer Praktikumsschule vorfindlichen Verhältnissen erhalten sie im Seminar Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch sowie Anregungen für eine fachgerechte und vielseitige Gestaltung ihres Musikunterrichts.</p>				

4	<p>Kompetenzen Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Inhalte der Musikdidaktik auf Situationen und Prozesse des schulischen Musikunterrichts zu beziehen. Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten musikdidaktischen Konzeptionen zu erläutern und an Beispielen anzuwenden, • eine Unterrichtsstunde im Fach Musik mit Bezug auf eine musikdidaktische Konzeption zu planen und zu reflektieren, • theoretisch erworbene musikdidaktische Kompetenzen an die konkrete Situation der jeweiligen Praktikumsschule in geeigneter Weise anzupassen, • ihren an der Praxisschule gehaltenen Unterricht immer wieder auf die musikdidaktische Theorie zurückzubeziehen, • didaktisch-methodische Hilfestellungen aus dem Seminar in ihrem Unterricht an der Praxisschule auszuprobieren und zu bewerten, • eine selbst gewählte Unterrichtssequenz, die sie selbst gehalten haben, in Form einer schriftlichen Ausarbeitung zu dokumentieren, wobei eine theoriegeleitete Planung, Verlaufsdokumentation und fachdidaktische Reflexion enthalten sind. • eine für den Rahmen des Praxissemesters geeignete fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln und diese mit geeigneten empirischen Methoden zu verfolgen, • ausgewählte Forschungsmethoden in ihrer Reichweite einzuschätzen und einzusetzen. • Bedingungen inklusiven Lernens zu reflektieren und entsprechende Lehr-Lernarrangements zu gestalten 		
5	<p>Prüfungen Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung</p>		
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Benotete schriftliche Ausarbeitung nach dem Begleitseminar: Die Studierenden wählen in Absprache mit dem Dozenten/ der Dozentin eine eigene Unterrichtssequenz aus, die sie in einer schriftlichen Ausarbeitung (35.000 Zeichen (+/- 10%)) erläutern. Diese Ausarbeitung enthält die Aspekte theoriegeleitete Planung, Verlaufsdokumentation und fachdidaktische Reflexion. Rein erzählende Elemente sind dabei zu vermeiden. Alternativ dokumentieren die Studierenden ein Studienprojekt, in dem sie sich im Sinne forschenden Lernens einer fokussierten Fragestellung der Praxis nähern und mit geeigneten Methoden erforschen. Voraussetzung für die Modulprüfung (Studienleistungen): Als Studienleistungen haben die Studierenden nach dem Vorbereitungsseminar (1) eine unbenotete Unterrichtsskizze und (2) eine unbenotete Projektskizze für ein Vorhaben zum forschenden Lernen nach Vorgabe der Dozentin / des Dozenten einzureichen.</p>		
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen Keine</p>		
8	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul für Musik Lehramt Master GyGe und BK</p>		
9	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Ulrike Kranefeld</td> <td style="width: 50%;">Zuständige Fakultät 16 Musik</td> </tr> </table>	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Ulrike Kranefeld	Zuständige Fakultät 16 Musik
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Ulrike Kranefeld	Zuständige Fakultät 16 Musik		

Modul: Begleitmodul zur Masterarbeit

Studiengänge: Musik Lehramt Master GyGe und BK

Turnus Alle Elemente in jedem Semester	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 3.-4. Semester	Leistungspunkte 20	Aufwand 600 h
1	Modulstruktur			
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
1	Kolloquium zur Masterarbeit	Seminar	1	2
2	Masterarbeit		19	-
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Im Kolloquium zur Masterarbeit werden projektierte, laufende und kürzlich abgeschlossene Masterarbeiten diskutiert.			
4	Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • den theoretischen Hintergrund zu einer eingegrenzten Fragestellung recherchieren, analysieren und beurteilen • auf der Basis von fachspezifischen Verfahren gewonnene Erkenntnisse darstellen und in einer kohärenten Argumentation zusammenführen • musikwissenschaftliche, musikpädagogische und/oder künstlerische Grundkenntnisse und Verfahren selbstständig anwenden • kompositorische Entscheidungen vor einem theoretischen Hintergrund begründen • unterschiedliche Forschungsansätze diskutieren • Vorstellen des Konzepts der eigenen Arbeit im Kolloquium • Beratung der Kommilitoninnen und Kommilitonen im Kolloquium 			
5	Prüfungen Modulprüfung			
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Masterarbeit von 75 Seiten, benotet Voraussetzung für die Modulprüfung (Studienleistungen): Teilnahme am Kolloquium und Vorstellung von Planungsideen zur eigenen Masterarbeit, unbenotet			
7	Teilnahmevoraussetzungen Zulassung zur Masterarbeit, Anmeldung nach dem erfolgreichen Abschluss des Praxissemesters			
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul für Musik Lehramt GyGe und BK			
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Ulrike Kranefeld		Zuständige Fakultät 16 Musik	